

CDU-Stadtratsfraktion

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

An den Vorsitzenden des Ausschusses
für Digitales und Bürgerbeteiligung
Herrn Lukas Wagner

Nachrichtlich Herrn Bürgermeister Rosemann

Siegburg, 07. September 2023

Nutzung einer digitalen urbanen Datenplattform für die Stadtplanung

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

die Fraktionen von CDU und Bündnis 90/DIE GRÜNEN beantragen zur Sitzung des Ausschusses für Digitales und Bürgerbeteiligung am 25.09.23 einen Tagesordnungspunkt:

„Nutzung einer digitalen urbanen Plattform in Siegburg“ aufzunehmen und folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverwaltung prüft die Anwendungs- und Einsatzmöglichkeiten der im Ausschuss für Digitales und Bürgerbeteiligung am 12.6.23 vorgestellten urbanen Datenplattform für Stadtplanung für Siegburg. Eine erste Projektskizze soll im Ausschuss für Digitales und Bürgerbeteiligung am 25.09.2023, ersatzweise am 20.11.2023 als Anstoß für fachliche Diskussionen im Ausschuss dienen. Ziel soll es sein, das technische Hilfsmittel der Datenplattform zu einem Digitalen Zwilling der Stadt Siegburg zu machen. Dabei ist dieser digitale Zwilling zuerst einmal eine Datenbank für verschiedenste Daten sowohl aus dem frei verfügbaren Datenraum als auch durch eigene Messungen und Sammlungen gewonnene Daten. Dann dient er der Visualisierung von Daten in dynamischen und statischen Prozessen und Umgebungen zur Veranschaulichung als auch zur Simulation. Schließlich ist der Digitale Zwilling der Stadt auch eine wirksame Möglichkeit, die Bürger in Beteiligungssituationen mit Parametern für die Entscheidungsfindung anschaulich zu versorgen.“

Begründung:

In der Sitzung des Ausschusses für Digitalisierung und Bürgerbeteiligung am 12. Juni 2023 wurden die Möglichkeiten aufgezeigt, für Siegburg eine urbane Datenplattform als Digitalen Zwilling der Stadt Siegburg zu gestalten, die mit Hilfe von Sensordaten, öffentlich zugänglichen Datenquellen, sozialen Medien etc. gefüllt und für die verschiedensten Anwendungen nutzbar gemacht werden kann.

Mit unserem Antrag zum Umweltausschuss am 08.11.2023 haben wir den ersten Schritt getan, die mögliche Nutzung der urbanen Plattform mit Gewinn für Siegburg zu beginnen.

CDU-Stadtratsfraktion

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

„Im Bereich des Klima- und Umweltschutzes hat die Stadt Siegburg mit der Umsetzung der wichtigen Projekte wie „Soziales Klimaquartier Deichhaus“ und „Masterplan Grün“ begonnen. Um die Wirksamkeit der in diesen Projekten umzusetzenden Maßnahmen beurteilen zu können, wäre es aus Sicht der Kooperation wichtig, auf die Möglichkeiten dieser angedachten digitalen urbanen Datenplattform zuzugreifen. Ziel sollte es sein, die Umsetzung der Projekte mit Hilfe der Digitaltechnik zu monitoren. Auf diese Weise ließe sich verlässlich die Wirksamkeit der getroffenen Maßnahmen beurteilen und die Entscheidung erleichtern, ob die Maßnahmen auch auf andere Bereiche von Siegburg übertragen werden können.

Bezogen auf das Projekt „Soziales Klimaquartier Deichhaus“ bitten die Fraktionen der CDU und die des Bündnis 90 / DIE GRÜNEN die Stadtverwaltung u.a. zu prüfen, wie mit Hilfe von Sensortechnik, mit Hilfe der Nutzung bereits vorhandener Umweltdaten und mit welchen Analysewerkzeugen insbesondere die derzeitige CO₂-Bilanz auf dem Deichhaus erfassbar ist, um im Verlauf des Projekts die Entwicklung der erzielten Ergebnisse messen zu können.

Für den Masterplan Grün könnte zum Beispiel auch durch den Einsatz von Sensortechnik untersucht werden, wie sich die Neugestaltung der Lupenräume, z.B. in der Zeithstraße, auf die Hitzeentwicklung in diesem Bereich auswirkt.

Denkbar ist auch weitere Bereiche des Klima- und Umweltschutzes in die Entwicklung eines solchen digitalen urbanen Zwillings einzubeziehen, z.B. im Rahmen des Starkregentmanagements oder des Hitzeaktionsplans. Diese Punkte sollten nach der Vorstellung der Fraktionen der CDU und die des Bündnis 90 / DIE GRÜNEN im weiteren Verlauf in die Überlegungen einbezogen werden.

Im Rahmen der Prüfung durch die Stadtverwaltung sollte berücksichtigt werden, welche Synergieeffekte sich aus der Erstellung der kommunalen Wärmeplanung durch die Stadtbetriebe für die Bildung eines urbanen Zwillings ergeben können.“

Die in dem Antragstext vorgestellten Ziele sind für die Stadtplanung an vielen anderen Bereichen nutzbringend. So können Simulationen bei der Planung sowohl von Hochwassergefährdungsgebieten als auch von Verkehrsflüssen helfen und bieten Antworten auf Fragen wie nach den Auswirkungen der Umsetzung des Masterplans Haufeld auf das Mikroklima dort oder welche Zirkulation von Frischluft ist nach der geplanten Bebauung des Allianzparkplatzes noch möglich?

Der Digitale Zwilling hilft bei der Kita- und Schulbedarfsplanung, bei der Planung von Baustellen und bei der Frisch- und Abwasserversorgung.

Für die CDU-Fraktion
gez. Lars Nottelmann

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
gez. Astrid Thiel, Dieter Thiel